- 2.495 Ms. kosteten 67 Schläuche aus Tierhaut zum Teeren und Schmieren der Schiffe und als Vorrat für die Fahrt.
- 4.277 Ms. kostete das Brennholz, das man beim Kalfatern der Schiffe benötigte.
- 1.054 ½ Ms. wurden den Piloten bezahlt, die die Schiffe von San Lucar nach Sevilla brachten.
- 324.170 ½ Ms. kosteten 221 Zentner Kabeln, Splissen und Bojereepen sowie 1000 Arrobas Hanf, aus dem das für die Schiffe nötige Tauwerk gemacht wurde. Inbegriffen sind die 38.972 Ms. für die Verarbeitung und die 14.066 Ms., die Ankertaue, Bojereep und Saumtaue kosteten.
- 25.029 Ms. kosteten 80 Fahnen, die auch bemalt wurden, sowie eine königliche Standarte aus Taffet.
- 49.584 Ms. kostete die Brigantine, die gebaut wurde.
- 84.144 Ms. Duarte Barbosa gab davon 7500 Ms. aus, als er von Sevilla nach Bilbao fuhr. Anton Semeño verausgabte 3750 Ms., als er das Geld nach Bilbao brachte. 24.390 Ms. zahlte man für die Schiffsladung, die aus Bilbao kam. Der Rest von 48.504 Ms. wurde für Verschiedenes für die Schiffe und Wagen ausgegeben.

Geschütze, Pulver und dazugehörige Dinge

- 160.135 Ms., soviel kosteten 58 Feldgeschütze, 7 Falkonetts, 3 große Lombarden, 3 „Pasamuros“. Dies alles kam aus Bilbao zu den Geschützen, die die Schiffe schon hatten.
- 109.028 Ms., davon 104.200 Ms. für 50 Zentner Pulver und 4828 Ms. für die Fracht von Fuentezrabia.
- 5.477 Ms. kosteten 165 Pfund Pulver, das in Bilbao gekauft wurde, um die Mannschaft zu schulen.
- 11.633 (sic!) Ms. kosteten die Würfeln und Kugeln aus Eisen und Stein für die Geschütze der Flotte.
- 3.850 Ms. kosteten die Formen zur Herstellung der Kugeln für die Falkonetts, „Pasamuros“ und Feldgeschütze.